

# **Benachteiligung von Lehrern ohne Kinder!**

**Beitrag von „Anna Lisa“ vom 10. Juli 2015 15:02**

So, ihr Vollzeitkollegen wollt also nicht mehr als 3 Nachmittage unterrichten. Schön.

Ich habe eine halbe (!) Stelle und muss genau diese 3 Nachmittage unterrichten, also genau im gleichen Umfang wie die Vollzeitkollegen, die gerne Freizeit hätten. Die kriegen ca. 2000 € jeden Monat mehr.

Ich kriege 2000 € weniger und meine armen Kinder müssen leiden, weil sie bis 17 Uhr in der Schule bleiben müssen.

Da geht mir echt die Hutschnur hoch! Wozu verzichtet man eigentlich auf ein halbes Gehalt? Oder anders gefragt, was muss man noch tun, damit man sich um die Kinder kümmern kann? Ich finde, so ein bisschen Rücksicht könnten Stundenplanmacher schon nehmen.

Was nützen mir als Mutter freie Vormittage, wenn meine Kinder da in der Schule sind? Als kinderlosem nützen sie sehr wohl was, weil man da dann ausruhen kann, vorbereiten kann etc. Denn mit einer vollen Stelle muss man ja sowieso vormittags UND nachmittags arbeiten. Mit einer halben Stelle hingegen nicht. Irgendwie ungerecht.